

Das Jahr 2014 ist - abseits aller anderen Jubiläen - für die Burgenländischen Kroaten in Wien ein Jubiläumsjahr im Hinblick auf die Gründungsjubiläen "80 Jahre HGKD (Burgenländisch-Kroatischer Kulturverein in Wien), "50 Jahre Schwindgasse 14 (gemeinsame Anmietung des Souterrainlokales an dieser Adresse d. HAK/Kroatischer Akademikerklub + HGKD), sowie "20 Jahre Hrvatski centar/Kroatisches Zentrum" (Erweiterung und Umbau der Räumlichkeiten und Gründung des - damals - Burgenländisch-kroatischen Zentrums als Dachorganisation von HAK + HGKD).

Ausgangspunkt für das Thema des Symposions ist die Volksgruppe der Burgenländischen Kroaten, für die das (heutige) Burgenland als autochthones Siedlungsgebiet definiert ist. Schon unmittelbar nach Ende des 1. Weltkrieges begann parallel zur Auswanderung nach Übersee der Zuzug vor allem nach Wien.

Es geht um die Fragestellung:

Was bedeutet die urbane Umgebung für den Bestand der Volksgruppe?

Was war/ist erforderlich, damit Sprache und Kultur auch in der Großstadt erhalten, gepflegt und weiterentwickelt werden können?

Welche (gesetzlichen) Rahmenbedingungen wären dazu erforderlich?

Welche parallelen Beispiele gibt es bei anderen Minderheiten und Volksgruppen in Europa?

Wie ist das Verhältnis von „alten“ und „neuen“ Minderheiten im urbanen Raum (konkret in Wien) – Parallelen und Unterschiede?

Das Thema des Symposions wird interdisziplinär, aus Theorie und Praxis, sowie aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Blickrichtungen - Geschichte, Soziologie, gesetzliche Grundlagen/Minderheitenschutz und -rechte, Bildungswissenschaften, Sprachwissenschaften, Alltagskultur, Raumplanung und Stadtgestaltung, Medienwissenschaft, Volksmusikforschung,... behandelt.

organizacija / Organisation:
Hrvatski centar / Kroatisches Zentrum
1040 Wien, Schwindgasse 14

T: +43 (0)1 504 63 54, F: +43 (0)1 504 63 54-9, M: ured@hrvatskicentar.at



suorganizator / Mitveranstalter:
GBW Minderheiten - 1070 Wien, Lindengasse 40

podupiranje / Förderung:
BKA-Volksgruppen, BMBF, MA 7, RH

Prosimo za prijavu / Um Anmeldung wird gebeten:

T: 01/504 63 54, M: ured@hrvatskicentar.at



Simpozij

„Manjine i narodne grupe u urbanoj sredini“

povodom jubilejov

„80 ljet HGKD“, „50 ljet Schwindgasse 14“, „20 ljet Hrvatski centar“

Symposion

„Minderheiten und Volksgruppen im urbanen Raum“

aus Anlass der Jubiläen

„80 Jahre Burgenländisch-Kroatischer Kulturverein in Wien“,
„50 Jahre Schwindgasse 14“, „20 Jahre Kroatisches Zentrum“

28. – 29. 11. 2014

Hrvatski centar / Kroatisches Zentrum
Wien 4., Schwindgasse 14

POZIVNICA / EINLADUNG

petak/Freitag, 28.11.2014.

19:00 Otvaranje / Eröffnung

Einführung:

Franjo Palkovits, bivši predsjednik HGKD-a / ehem. Obmann d.
Burgenländisch-Kroatischen Kulturvereines - Wien

Grundsatzreferat:

Hartmut Koschyk, MdB, Beauftragter d. Deutschen Bundes-
regierung f. Aussiedlerfragen u. nationale Minderheiten

20:00 »Der Mensch ist kein Krawatt« -

Kroaten und andere Wiener in Text und Lied

Muzičko-literarni program / Musikalisches & Literarisches

Oblikovanje / Gestaltung: **Lydia Novak & Filip Tyran**

izvodjači / Ausführende: **Blue Danube Orkestar,**

Marco Blascetta, Georg Kusztrich, Jutta Schoretits

potom pozivamo na mali prijem / danach bitten wir zu einem kleinen Empfang

subota/Samstag, 29.11.2014.

09:30 Pozdrav / Begrüßung

09:45 - 11:15 Pannel 1 - chair: Gabriel Stern

Heinrich Schultz, FUEV (Stv. Vorsitzender a.D.,)

Europäischer Minderheitenschutz, - wo?

Valentin Inzko, Rat d. Kärntner Slowenen (Vorsitzender)

Marjan Pipp, Jurist, Österreichisches Volksgruppenzentrum (Präsident)

Ansätze für eine Reform des österreichischen Volksgruppenrechts

Verena Hofstätter, Sprachwissenschaftlerin

Repräsentationsregime in der österreichischen Minderheitenschutzpolitik

Die Volksgruppe: Von der Zukunft einer rechtlichen Kategorie

11:30 - 13:00 Pannel 2 - chair: Katarina Tyran

Heinz Tichy, Jurist, Wr. ARGE f. Volksgruppenfragen (Obmann)

*Die Rechtsstellung der Volksgruppen im Großraum Wien – Zur Effektivität
des rechtlichen Rahmens*

Michaela Dittinger, Professorin f. Geschichte u. Sozialkunde

*»Trbuhom za kruhom u velegrad Beč« – Um des Brotes willen in die
Großstadt Wien*

Stefan Pauer, Hrvatski centar/Kroatisches Zentrum (Stv. Vorsitzender)

Die Herausforderungen der Burgenländischen Kroaten in Wien

Michael John, Sozial- und Wirtschaftshistoriker

*»I haaß Kolaric, Du haaßt Kolaric....« Zum Verhältnis alter und
neuer Minderheiten in Wien*

pauza za objed / Mittagspause

14:30 - 15:45 Pannel 3 - chair: Nicole Omischl

Petra Herczeg, Kommunikationswissenschaftlerin

*Ethnische Minderheiten und Social Media. Vernetzung als kommunikative
Überlebensstrategie?*

Susanne Schedtler, Musikethnologin, Wiener Volksliedwerk (Leiterin)

*»Vom Tabor alle Jahr...« Parodien und Volksgruppenklischees
im Wienerlied*

Anna Kokalanova, Stadtplanerin u. Stadtforscherin

Stadtplanung und Integration: Die zerstrittenen Geschwister

16:00 - 17:15 Pannel 4 - chair: Zrinka Kinda (angefragt)

Eva Wohlfarter, Sprachwissenschaftlerin

*»Stadtluft macht frei, auch sprachlich« – Migrationsbewegungen
autochthoner Minderheiten sprachlich betrachtet.*

Das Fallbeispiel der Kärntner SlowenInnen in Wien.

Karl Hanzl, Schulverein Komensky (Vorsitzender)

*Die Schule als Lebenselixier jeder Volksgruppe – am Beispiel der Tschechen
und ihres Schulvereines „Komensky“*

Gabriela Novak-Karall, Hrvatski centar/Kroatisches Zentrum (Geschäftsf.)

Projekt: Zweisprachiges Schulwesen für Wien – eine Utopie?

17:15 Rezime i završetak simpozija / Resümee und Abschluss

jezik simpozija: nimški
Konferenzsprache: Deutsch